

EIFERSUCHT ist keine **Liebe**

KONTROLLE ist keine **Liebe**

GEWALT ist keine **Liebe**

Jahresbericht 2025

Frauenhaus  Amstetten

+43 7472 66500 von 0 bis 24 Uhr erreichbar

Bürozeiten: Mo bis Fr von 8 bis 18 Uhr

info@frauenhaus-amstetten.at

www.frauenhaus-amstetten.at

instagram.com/frauenhaus_amstetten

Leider ist Gewalt an Frauen und Mädchen in Österreich kein Einzelfall. Im Jahr 2025 verzeichnete Österreich 15 Femizide durch (Ex-)Partner und 45 mutmaßliche Mordversuche bzw. Vorfälle schwerer Gewalt.

Zahlreiche Notrufe und Anfragen erreichten uns, 28 Frauen nutzten das Frauenhaus Amstetten im Jahr 2025 für sich und ihre Kinder als Schutzraum. Die Frauen wurden bei unterschiedlichen Themen unterstützt, es ging z.B. um rechtliche Fragestellungen oder die Job- und Wohnungssuche.

Viele der Frauen haben eine Arbeitsstelle gefunden und konnten diese halten – ein wichtiger Schritt für die ökonomische Unabhängigkeit der Frauen. Ebenfalls gab es eine Vielzahl an Begleitungen zu Behörden und Ämtern.

Ein großes Thema im Haus war die Verarbeitung der erlebten, oft sehr massiven Gewalt. Es fanden unzählige Entlastungs- und Krisengespräche mit den Frauen statt und wir unterstützten sie bei der Suche nach einem Psychotherapieplatz.

Statistik

Im Jahr 2025 wohnten 28 Frauen und 33 Kinder im Frauenhaus Amstetten. 46,42 % der Frauen blieben ein bis sechs Monate bei uns. Bei 71,88 % der Frauen, die im Frauenhaus Schutz gefunden haben, war der Gefährder der (Ex-)Ehemann/ (Ex-)Lebensgefährte. Die meisten Frauen (75 %) waren zwischen 21 und 40 Jahre alt.

Nach dem Aufenthalt im Frauenhaus zogen 25 % der Frauen in eine eigene Wohnung, weitere 25 % zu Freund*innen, Verwandten, Bekannten oder in andere Institutionen. 14,3 % der Frauen kehrten zum Gefährder zurück. Sieben Frauen verbrachten gemeinsam mit ihren Kindern den Jahreswechsel im Frauenhaus.

Bei Bedarf bietet das Frauenhaus nach dem Auszug Unterstützung für ehemalige Bewohnerinnen und ihre Kinder an. Im Jahr 2025 gab es 340 Nachbetreuungskontakte. Weiters erhielten 34 Frauen persönliche Beratung vor Ort, und 214 Personen erhielten per Telefon oder Email Informationen über das Angebot und die Rahmenbedingungen des Frauenhauses sowie über ihre Rechte.

Kinderbereich

Im Jahr 2025 wohnten 33 Kinder im Alter von 0-15 Jahren mit ihren Müttern im Frauenhaus, 17 Burschen und 16 Mädchen.

Die Aufgabengebiete im Kinderbereich umfassten die Koordination der Kinderbetreuungsplätze in Kooperation mit den Müttern, das Gestalten von Festen im Jahreskreis, Einzel- und Gruppensettings, welche In- und Outdoor stattfanden, sowie Kinderspielzeiten während der Frauenberatungen und noch viel mehr.

Ein besonderes Highlight waren auch dieses Jahr wieder die wöchentlichen Stunden mit unserem Outdoorpädagogen Mathias Helm für Kinder ab 6 Jahre. Gemeinsam wurden Abenteuer am Bauernhof, beim Trampolinspringen, Eislaufen und vieles mehr erlebt.

Notwohnung für Frauen

Im Jahr 2025 haben insgesamt sechs Frauen und zwei Kinder in der Notwohnung gewohnt. Fünf Frauen zogen nach ihrem Aufenthalt in eine eigene Wohnung. Die Aufnahmegründe der Frauen waren (drohende) Obdachlosigkeit, Trennung und fehlende finanzielle Mittel, um sich eine Wohnung am privaten Wohnungsmarkt anmieten zu können. Die Notwohnung ist eine wichtige und gute Ressource in der Region, um eine schnelle Wohnversorgung von Frauen, mit deren Kindern, in Notsituationen sicherzustellen.

Impressum:

Herausgeberin: Verein Frauenhaus Amstetten im Februar 2026



Zukünftiges Frauenhaus

Im Jahr 2025 haben wir mit der neu zuständigen Landesrätin Eva Prischl Kontakt aufgenommen und uns zu unserem Anliegen, ein neues Haus bauen zu wollen, ausgetauscht. Landesrätin Eva Prischl hat uns hier volle Unterstützung zugesagt, was uns sehr freut! Wir hoffen auf die fixe Zusage für die Finanzierung des Hausbaus im Jahr 2026!

Ein großes Dankeschön gilt hier auch der ehemaligen Landesrätin, Staatssekretärin Ulrike Königsberger-Ludwig, die hier schon viel Vorarbeit geleistet und das Frauenhaus Amstetten immer tatkräftig unterstützt hat.



Das Jahr 2025 war für StoP Amstetten von großem Engagement und vielen erfolgreichen Aktivitäten geprägt. Ein Highlight war der ausverkaufte Abend mit Barbara Blaha und ihrem Programm „Feminismus für alle“.

In Kooperation mit den Feuerwehren wurden bei den Sommerfesten 4.000 Servietten mit der Aufschrift „Gemeinsam gegen Gewalt“ verwendet.

Mulitplikator*innen-Schulungen mit verschiedenen Berufsgruppen, u.a. mit den Gemeindebediensteten der Stadtgemeinde Amstetten, fanden statt. Workshops an Bildungseinrichtungen und Vorträge im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ schärften das Bewusstsein. Instagram Postings mit Frauen und Männern aus der Region, die zum Thema „Gewalt gegen Frauen“ Stellung beziehen, wurden organisiert.

Während der „16 Tage gegen Gewalt“ wurden 600 gehäkelte Rosen im Rahmen der Aktion „Roses against violence“ am Amstettner Hauptplatz aufgehängt.

Ein großes Dankeschön an die Frauen unserer Frauentischgruppe, die das Projekt mit ihrem Engagement und ihren großartigen Ideen sehr bereichert haben.

Personelles

Wir freuen uns sehr, dass das hauptamtliche Team seit dem Frühjahr 2025 durch zwei engagierte Kolleginnen wieder vollständig ist!

Waltraud Heiml, Berufs- und Sozialpädagogin, und Maria Metzinger, Sozialpädagogin, sind für den Kinderbereich zuständig. Sie kümmern sich um alle Themen, die die Kinder bzw. Jugendlichen betreffen, wie z.B. Schul- und Kindergartenanmeldung, Vernetzung und Begleitung mit bzw. zu Behörden, Anbindung der Kinder und Jugendlichen an andere Einrichtungen, Spielstunden und Gruppenangebote mit den Kindern, Mütterberatung, Feste feiern, etc.

Unsere Kolleginnen aus dem Kinderbereich bringen beide viel Stärke, Erfahrung, Wissen, Tatendrang und Humor mit und bereichern das Team sehr!

Carina Pflügl und Annemarie Wischenbart haben im letzten Jahr ihre Tätigkeit im Nachtdienst-Team beendet. Beide sind nach Abschluss ihres Studiums der Sozialen Arbeit in anderen Einrichtungen tätig. Wir wünschen ihnen auf ihrem beruflichen und privaten Weg alles Gute!

Doris Fahrnberger ist seit Frühjahr 2025 Teil des Nachtdienst-Teams und bringt viel Erfahrung im psychiatrischen Bereich mit. Agathe Baumgartner ist im Sommer 2025 ins Nachtdienst-Team eingestiegen und seit Herbst zusätzlich in der Hausorganisation im Frauenhaus tätig. Wir freuen uns, zwei so erfahrene Nachtdienst-Kolleginnen gewonnen zu haben, die für die Frauen und Kinder an den Abenden, in der Nacht und am Wochenende zur Verfügung stehen sowie telefonische Anfragen und Notrufe in dieser Zeit entgegennehmen.

Übergangswohnung

Die Übergangswohnung richtet sich an gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder, wobei eine genaue Abklärung der Gefährdungslage im Vorfeld sehr wichtig ist, da sie weniger Schutz und Sicherheit als das Frauenhaus bietet. Im vergangenen Jahr hat eine Frau mit ihrer Tochter für 6 Monate in der Übergangswohnung gewohnt.

Danke!

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Fördergeber*innen und privaten Spender*innen für die finanzielle Unterstützung!

Akkordeonensemble AKKON, Amstettner Kinderglück, Antares NetlogiX, AÖF, Arbeiterkammer NÖ, BAWAG Amstetten, Eduscho/ Tchibo, Evangelische Frauen, Fotografin Stefanie Buxbaum, GWSG Amstetten, Hinterberger Getränkeautomaten, HLW Haag, H. und J. Steiner GmbH, Interspar Amstetten, Katholische Frauenbewegung Österreich, kfb Gresten, kfb Pöchlarn, Kulturkirche St. Marien, Lions Club Amstetten, Lions Club Mostviertel, Lions Club Neuhofen Wiege Österreichs, Marktgemeinde Krummnußbaum, Mittelschule Aschbach, ÖVP Amstetten, ÖVP Frauen Amstetten, Pfadfindergruppe Don Bosco Amstetten, PfarrCaritas Amstetten, Pfarre Ybbs/ Donau, Private Wirtschaftsschulen Amstetten, Raiffeisenbank Region Amstetten, Rotary Club Waidhofen-Amstetten, Sparkasse Amstetten, SPÖ Amstetten, SPÖ Frauen Amstetten, SPÖ Bezirksfrauen Scheibbs, Swarco M. Swarovski GmbH, TTP Motion GmbH/ Ladies Open Amstetten, Unida Services, Verein Die Amstettnerin, Verein Echt.Kultur.Krummnußbaum, Verein Help Me, Verein Kunstgenuss, Vokalensemble DOMINO.

Ebenso ein großes Danke an alle Vernetzungspartner*innen für die gute Zusammenarbeit!

Mit einem Unkostenbeitrag von € 5,- können Druck- und Versandkosten des Jahresberichtes abgedeckt werden.



IBAN: AT30 3202 5000 0008 6330

Ihre Spende an das Frauenhaus Amstetten ist steuerlich absetzbar! Für die Übermittlung ans Finanzamt bitte Vor- und Nachnamen sowie Geburtsdatum im "Verwendungszweck" bekannt geben.

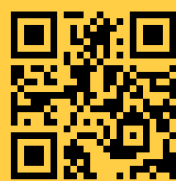
EIFERSUCHT ist keine *Liebe*

KONTROLLE ist keine *Liebe*

GEWALT ist keine *Liebe*

BIST DU BETROFFEN?

Wende dich an uns!



+43 7472 66500

info@frauenhaus-amstetten.at

Frauenhaus  Amstetten